

## Landesaktionsplan

Ressort:	Ministerium für Justiz und Gesundheit (MJG)
Referat:	II 34
überg. Ziel:	Bewusstseinsbildung bei den Gerichten für Bedarfe von Menschen mit Behinderungen
Titel der Maßnahme:	Einbeziehung der UN-BRK und des Landesaktionsplans in die Ausbildung und Fortbildung sowie in die Tätigkeit der Ansprechpersonen für das Betriebliche Gesundheitsmanagement
Beschreibung:	<p><b>in normaler Sprache:</b> Die Gerichte und Staatsanwaltschaften haben im Jahr 2021 begonnen, ihre Gesundheitsbeauftragten intern auszubilden und die Voraussetzungen für einen engen Austausch durch zum Beispiel Vernetzungstreffen, Videokonferenzen und Einrichtung eines digitalen Raums zum Informationsaustausch zu schaffen. Die UN-BRK sowie der Landesaktionsplan sollen als grundsätzliche Thematik in die fortzusetzende Ausbildung der Ansprechpersonen für das Betriebliche Gesundheitsmanagement aufgenommen und in den Austausch einbezogen werden. Die Ausbildung orientiert sich an dem Gesamtschulungskonzept der Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS) und berücksichtigt insbesondere den Inklusionsgedanken sowie die UN-BRK. Auch für künftige Gesundheitsbeauftragte werden die Themen fortlaufend berücksichtigt und im Rahmen regelmäßiger Austausche kommuniziert.</p> <p><b>in Leichter Sprache:</b> Diese Maßnahme gehört zum Ziel: Mitarbeiter an Gerichten sollen mehr über Menschen mit Behinderungen wissen. Das wollen wir als Justiz-ministerium machen: In den Gerichten arbeiten auch Gesundheits-beauftragte. Sie kümmern sich um den Gesundheits-schutz im Gericht. Sie sind auch Ansprech-partner für Mitarbeiter mit Behinderungen. Darum sollen die Gesundheits-beauftragen in der Ausbildung und in der Weiterbildung lernen: Diese Dinge sind wichtig für Menschen mit Behinderungen. Die Gesundheits-beauftragen sollen miteinander reden. Zum Beispiel: • Sie treffen sich. • Sie machen Video-konferenzen. • Sie geben Infos über das Internet weiter. Die Ausbildung der Gesundheits-beauftragen wurde angepasst. Die Gesundheits-beauftragen reden miteinander über wichtige Dinge für Menschen mit Behinderungen.</p>
Zeitrahmen:	2021 bis 2024
Umsetzungsstand:	Die Ausbildung orientiert sich an dem Gesamtschulungskonzept der Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS) und berücksichtigt insbesondere den Inklusionsgedanken sowie die UN-BRK. Auch für künftige Gesundheitsbeauftragte werden die Themen fortlaufend berücksichtigt und im Rahmen regelmäßiger Austausche kommuniziert.
Handlungsfelder:	1: Bewusstseinsbildung

Ziel/Maßnahme: Z 2 M 6  
Status: archiviert  
Änderungsdatum: 04.06.2026 - 14:00 Uhr  
  
Stand: 09.06.2026